MUSEUM UND SCHULE

Programm Kunstvermittlung

belvedere

MUSEUM UND SCHULE

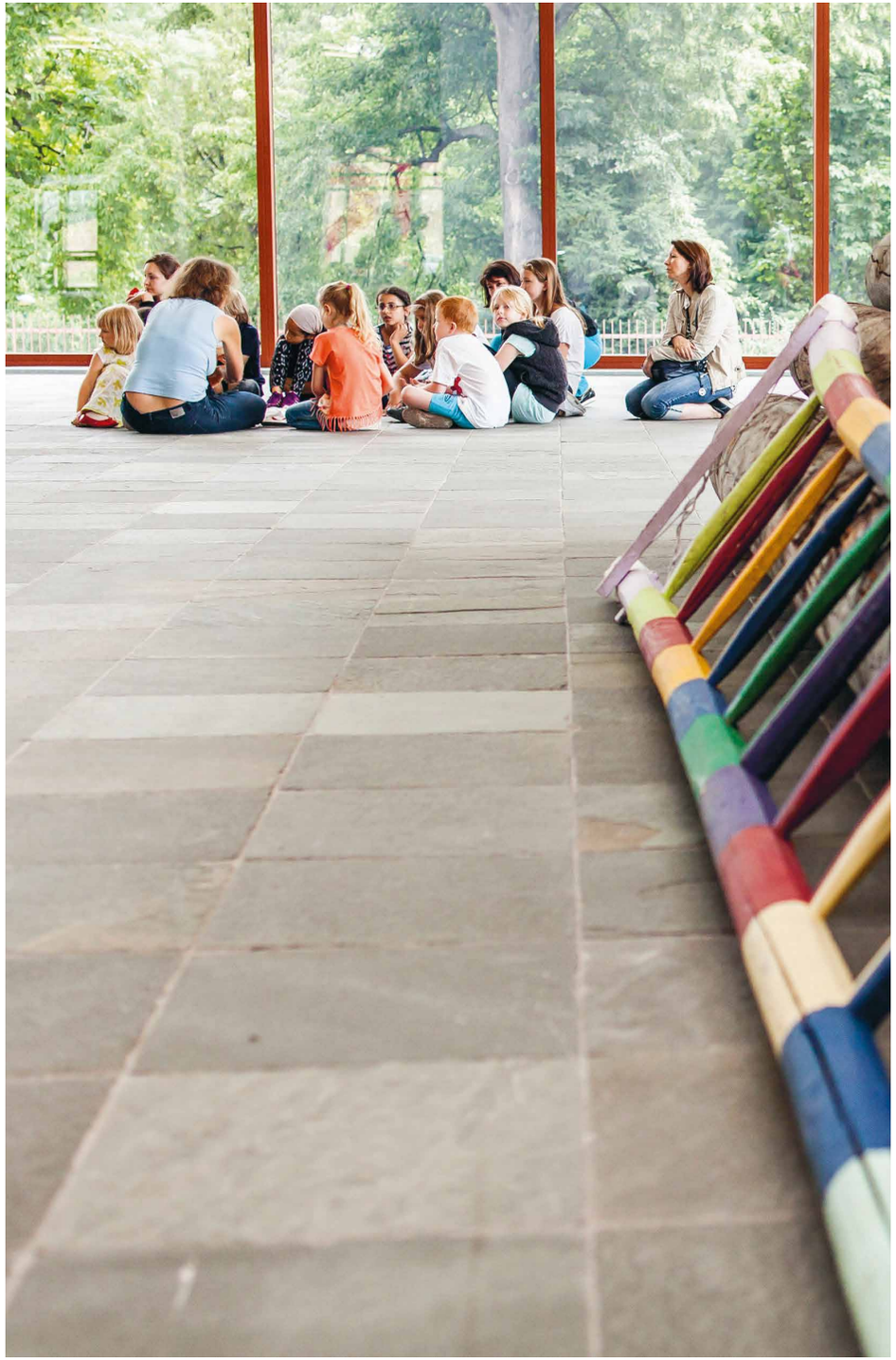
Wie wollen wir zusammenleben? Wie miteinander kommunizieren? Welche Themen bestimmen unseren Alltag? Welches Wissen benötigen wir, um uns kommenden Herausforderungen stellen zu können? Kunst ist ein Mittel, um sich mit Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft auseinanderzusetzen. Sie hilft uns, unsere Welt und uns selbst besser kennenzulernen und zu verstehen.
Das Belvedere widmet sich an drei Standorten Kunst aus Österreich im internationalen Kontext. Die hier ausgestellten Werke umspannen mehr als achthundert Jahre – gezeigt werden mittelalterliche Meisterwerke, Highlights des Barock, prominente Werke des Wiener Biedermeier, Ikonen der Epoche Wien um 1900 und aktuell bedeutsame Gegenwartskunst. Diese Ressource, dieses Wissen, diese Erfahrungen und Visionen sollten allen Menschen zugänglich sein. Und genau damit beschäftigt sich die Kunstvermittlung.
In unseren Programmen für Schüler_innen der 1. bis 13. Schulstufe geht es daher um Geschichten von früher und Ereignisse von heute, Zwischenmenschliches und Schulisches, Sprachliches und Bildliches.

Diese Broschüre informiert ausführlich über die genauen Inhalte unserer Angebote.

Bis bald im Belvedere!

Ihr Team
Kunstvermittlung Belvedere

PRIMARSTUFE



PRIMARSTUFE

KUNST IST EIN ERLEBNIS.

Kunst entführt uns in fremde Zeiten und ferne Welten, öffnet Türen zu fantastischen Räumen und zeigt uns Wege in eine unentdeckte Zukunft. Damit bietet sie großzügig Spielraum, um an die Lebenswelt, Bedürfnisse und Fragen von Schüler_innen der Primarstufe anzuknüpfen.
Spielerische Gespräche zeigen, wie spannend die Geschichten sind, die uns Künstler_innen aller Epochen in ihren Werken erzählen. Vor den Originalen gilt es daher, genau zu schauen, Details zu entdecken und Spuren zu lesen. Diese gemeinsame Kunstbetrachtung macht neugierig und schult die Wahrnehmung.
In einer positiven und dialogischen Atmosphäre vermitteln wir spielerisch Wissen, stärken das Selbstvertrauen der Schüler_innen, fördern ihre sprachlichen wie auch sozialen Kompetenzen. Haptische Materialien und sinnliche Erfahrungen unterstützen unsere Abenteuerreise in die Kunstwelt.
Ist die Fantasie der Kinder erst geweckt, können sie im Workshop künstlerische Techniken selbst ausprobieren, kreativ gestalten und mit den Eindrücken und Impulsen des Gesehenen frei experimentieren.

Leben im Mittelalter

Von wegen grau und finster – das Mittelalter war bunt und steckt voller Geheimnisse! Wie lebte man wirklich vor und hinter den hohen Mauern mächtiger Burgen? Was taten edle Ritter den lieben langen Tag lang über? Unsere ältesten Bilder katapultieren uns in eine Zeit, in der es statt Photoshop noch Farbenküchen und statt Traktoren Ochsenkarren gab. Die Kinder erfahren mehr über fromme Herrscher und fleißige Bauersleute, seltsame Tischmanieren und eigenwillige Modetrends. Kreative Mittelalterfans planen danach eine eigene Burg und setzen sie zeichnerisch um.

60 ODER 90 MIN (MIT WORKSHOP)
UNTERES BELVEDERE
BEGLEITMATERIAL

Die Geheimnisse von Prinz Eugen

Prachtvoll thront Prinz Eugens Belvedere über Wien. Aber wer war Eugen von Savoyen überhaupt? Warum wurde er so berühmt? Und was hat ein zahmer Löwe mit unserem Schloss zu tun? Fest steht: Das 18. Jahrhundert wollte die Menschen erstaunen und begeistern. Turmhohe Lockenperücken, bauschigbreite Röcke und pompöse Partys mit festlichen Buffets aus Wachs waren der letzte Schrei. Eine knifflige Rätselrallye macht die Schüler_innen mit der Bedeutung des Belvedere-Bauherrn bekannt und vermittelt Basiswissen über die Zeit des Barock. Anschließend verwandeln sie schlichte Hefteinbände in verschnörkselt-blinkende Kunstwerke.

60 ODER 90 MIN (MIT WORKSHOP)
OBERES BELVEDERE
BEGLEITMATERIAL

Zeitreise ins Biedermeier

Pausbäckige Kinder, strahlende Mütter und saftig-grüne Wiesen: Die Gemälde des Biedermeier wirken fast wie Postkartengrüße aus der Vergangenheit. Doch ein genauer Blick verrät, dass in „Alt-Österreich" nicht alles so war, wie es scheint. Warum tragen die Mädchen und Buben keine Schuhe? Waren Wald und Feld wirklich nur zum Spielen und Blumenpflücken da? Gemeinsam entdecken wir, was hinter den Bildinhalten steckt, erforschen den Familienalltag von damals und stellen Bezüge zum eigenen Familienleben her. Mit Pastellkreiden gestalten die Kinder Collagen im Stil von Waldmüller, Danhauser & Co.

60 ODER 90 MIN (MIT WORKSHOP)
OBERES BELVEDERE
BEGLEITMATERIAL

Zu Besuch bei Gustav Klimt

Auf den Spuren des großen Malers Gustav Klimt tauchen die Schüler_innen in ein schillerndes Reich voll von kostbaren Ornamenten, leuchtenden Farben und funkelndem Gold ein. Berühmte Kunstwerke und historische Fotografien lassen sie Leben und Werk des österreichischen Malers unmittelbar erfahren. Doch wie arbeiten Künstler_innen eigentlich? Wir werfen einen Blick in Klimts Atelier und erkunden auch, was der geheimnisvolle „Sucher" mit seinen Gemälden zu tun hat. Anschließend fertigen die Schüler_innen Skizzenbücher für kleine Kunstwerke und persönliche Erinnerungen.

60 ODER 90 MIN (MIT WORKSHOP)
OBERES BELVEDERE
BEGLEITMATERIAL

BEGLEITMATERIAL FÜR DIE 1. BIS 4. SCHULSTUFE

Mittelalter und Barock, Biedermeier, Jugendstil und Expressionismus. Woran erkenne ich diese Stilrichtungen? Was verrät ein Kunstwerk über die Weltanschauung der jeweiligen Epoche? Und welche Themen faszinieren uns heute noch? Stimmen Sie sich bereits zu Hause auf Ihren Museumsbesuch ein! Unsere Begleittexte für Pädagog_innen informieren auf kompakte Weise über die Höhepunkte der österreichischen Kunstgeschichte, über ihren kulturellen Hintergrund und über die Absichten prägender Künstler_innen.
Für die Arbeit mit Ihrer Schulklasse steht ein reicher Fundus an didaktischem Material zur Verfügung. Altersgerechte Aufgabenstellungen ermöglichen eine spielerische Annäherung an herausragende Werke, schaffen Abwechslung und neue Zugänge in der Auseinandersetzung mit Kunst. Knifflige Fragestellungen, Ideen für eigene Bildbetrachtungen und Anleitungen zu kreativem Gestalten garantieren ein nachhaltiges Museumserlebnis und bereichern Ihren Unterricht auch unabhängig von einem Besuch des Belvedere.

Kostenloser Download unter www.belvedere.at/schule

Helle Köpfchen, bunte Hände. Farben sehen und verstehen

Sonnenweiß, himmelgrau und rosenschwarz? Ach, du grüne Neune – wie langweilig wäre die Welt doch ohne Farben! Im Museum begeben wir uns auf eine kunterbunte Bilderreise. Warum stimmen uns manche Farbtöne fröhlich? Mit welchen Tricks brachte Monet seine Bilder zum Leuchten? Wer war Friedensreich Dunkelbunt Regentag Hundertwasser? Anhand von erstaunlichen Experimenten entschlüsseln wir das Geheimnis der Farbenlehre und beginnen zu verstehen, was Rot, Grün, Gelb und Blau so alles können. Nachwuchskünstler_innen versuchen sich zuletzt in unterschiedlichen Aquarelltechniken.

60 ODER 90 MIN (MIT WORKSHOP)
OBERES BELVEDERE

Wien 1955. Trümmer, Träume, Topfenstrudel

Der Krieg der Urgroßeltern – auch in Wien hatte er deutliche Spuren hinterlassen. Die Stadt war zerstört, Hunger und Sorgen bestimmten den Alltag. Wie lebten Familien damals? Womit spielten die Kinder? Auf welche Süßigkeiten haben sie sich gefreut? Und wer weiß heute noch, was „Hamstern" bedeutet oder wozu Lebensmittelkarten gut waren? Gemeinsam blicken wir auf die Jahre zwischen 1945 und 1955 zurück. Mit dabei sind Erinnerungsstücke, die uns die Bedeutung von Staatsvertrag und wiedererlangter Freiheit näherbringen. Im Workshop entsteht ein kunstvolles Andenken an die berühmte Balkonszene.

60 ODER 90 MIN (MIT WORKSHOP)
OBERES BELVEDERE

Das Haus des Herrn Karl

Als Raumforscher_innen erleben die Kinder das Belvedere 21 über Sinneseindrücke und Gefühle. Architekt Karl Schwanzer hat das Gebäude vor mehr als sechzig Jahren geplant. Genutzt wird es heute als Museum. Aber welche Ideen hätten die Kinder für dieses besondere Haus? Wo ist der perfekte Raum zum Spielen? Und wo der perfekte Ort, um fröhlich zu sein? Mit pantomimischen Übungen, auf lustigen Umwegen und mit Farb- und Tastexperimenten spüren die Kinder das Museum einmal anders. Im Workshop bemalen sie Steckkartons und bauen daraus eigene geniale Gebäude.

60 ODER 90 MIN (MIT WORKSHOP)
BELVEDERE 21

In der Buchwerkstatt

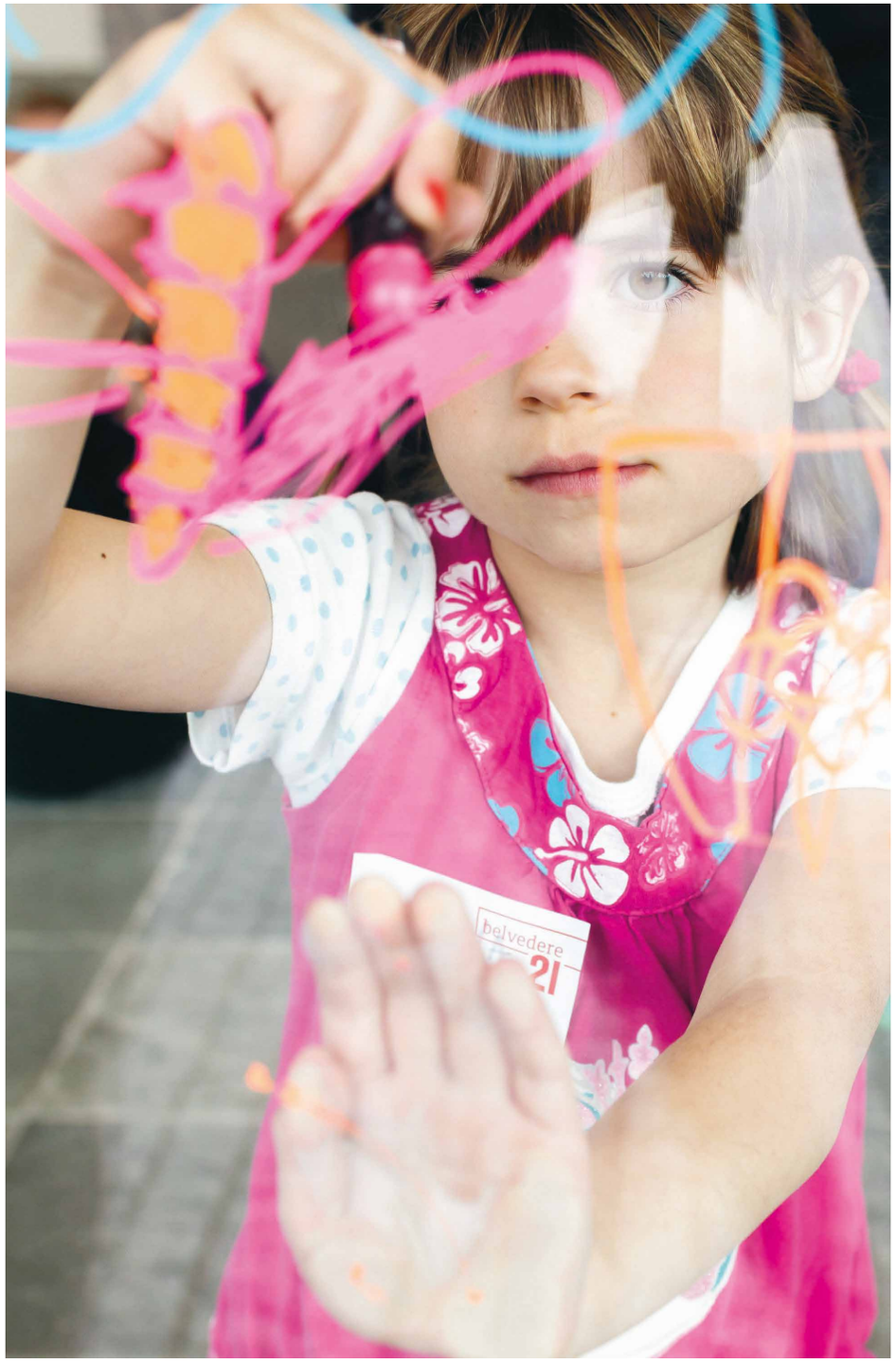
Woher hat der Buchstabe seinen Namen, und wie wird aus einzelnen Seiten ein Buch? In der Buchwerkstatt beschäftigen wir uns mit Schriftzeichen, dem Buchdruck und der Kunst, ein Buch zu binden. Die Schüler_innen erkunden das Belvedere 21 und beschreiben ihr Lieblingskunstwerk in einem Freundschaftsbuch, lösen den Buchstabensalat mithilfe eines Kochbuchs und hinterlassen lustige Sprüche in unserem Gästebuch. Im Workshop können sie ein eigenes Kunstbuch gestalten und mit einer selbstgebauten Motivwalze bedrucken.

90 MIN (MIT WORKSHOP)
BELVEDERE 21

Einmal Bildhauer_in sein

Die Kinder erkunden die Welt des Wiener Bildhauers Fritz Wotruba: Wie lebte und arbeitete er? Was ist eine Skulptur? Und woran erkennen wir Wotrubas Werke? Forschergeist ist gefragt, wenn wir herausfinden wollen, welche Spuren der Künstler in Ton, Gips und Stein hinterlassen hat. Die Kinder werfen einen Blick hinter die Kulissen des Künstlerlebens, schnuppern Atelierluft und können das Originalwerkzeug des Künstlers in den Händen halten. Anschließend werden sie selbst zu Nachwuchsbildhauer_innen und fertigen eigene Skulpturen aus Ton.

60 ODER 90 MIN (MIT WORKSHOP)
BELVEDERE 21



SAISONALE ANGEBOTE

Von tanzenden Schneeflocken zu den ersten duftenden Wiesenblumen. Viel Kunst und noch mehr Selbstgemachtes verkürzen bei unseren Streifzügen durch das Belvedere die Wartezeit auf Weihnachten, Ostern und den lang ersehnten Frühlingsbeginn.

Sternenstaub und Lichterglanz

Wenn goldene Bilder besonders hell leuchten und exotische Düfte unsere Nasen kitzeln, ist der 24. Dezember nicht mehr weit. Ochs und Esel, Schafe, Hirten und Engel begleiten unsere Suche nach dem Ursprung des Weihnachtsfests. Welche Traditionen kennen wir heute noch? Aus hauchdünnem Blattgold, edlem Papier und ein wenig Sternenstaub zaubern wir glänzenden Festtagsschmuck.

90 MIN (MIT WORKSHOP)
UNTERES BELVEDERE

Schenk ein Lächeln!

Wir setzen auf ein Funkeln in den Augen und ein strahlendes Lächeln vor der Kamera! In einem Schnellkurs lernen die Schüler_innen den Umgang mit originalen Polaroid-Kameras und machen einzigartige Schnappschüsse voneinander. Anschließend gestalten sie den perfekten Rahmen für die Sofortbilder.

90 MIN (MIT WORKSHOP)
BELVEDERE 21

Mein Name ist Hase

Junge Blütenknospen, trällernde Vögel und die ersten warmen Sonnenstrahlen: Wir freuen wir uns auf den Frühling! Ein fröhlicher Museumsspaziergang führt vorbei an kostbaren Bildern aus alter Zeit. Osterhase, Ostereier, Osterfeuer – woher kommen diese Bräuche eigentlich? Im Atelier lassen die Kinder ihren Ideen freien Lauf und fertigen ein besonderes Ostergeschenk.

90 MIN (MIT WORKSHOP)
UNTERES BELVEDERE

Das große Frühlingserwachen

Zu Ostern feiern wir das Erwachen in Kunst und Natur. Gemeinsam machen wir uns auf die Suche nach frischen Farben, eindrucksvollen Formen und frühlingshaften Motiven. Welches Grün streckt sich als Erstes aus der Erde? Und kann man mit Sonnenlicht Kunst machen? Die Kinder lassen sich von Naturformen inspirieren und werden selbst kreativ.

90 MIN (MIT WORKSHOP)
BELVEDERE 21

SPRACHFÖRDERUNG DEUTSCH UND INTERKULTURELLES LERNEN

Bilder sagen mehr als tausend Worte. Und wenn wir über Kunst sprechen, dann bleiben mit den Bildern auch viele Wörter im Kopf. Anhand von abwechslungsreichen Übungen bereichern und aktivieren wir im Rahmen dieser Programme auf spielerische Art unseren Wortschatz. Sprachintensive Situationen wecken die Freude am Dialog und stehen im Zeichen eines positiven Umgangs mit Mehrsprachigkeit. Ganzheitlich gedacht, berücksichtigen die Aktivitäten auch die sensorische, motorische, soziale, emotionale und kognitive Entwicklung der Kinder.

Schau mal, wer da spricht

Aufgepasst – mit unserem munteren Kakadu ist Deutschlernen kinderleicht! Auf der Suche nach neuen Wörtern fliegen wir durch das Schloss und begegnen allerhand Farben, Formen, Früchten und Lieblingsspeisen. Handlungsorientierte Fühlstationen und didaktisch fein abgestimmte Aufgabenstellungen fördern das Hörverstehen und helfen, den Wortschatz zu festigen. Mit Fantasie, Kreativität und flauschigen Federn schenken die Schüler_innen ihrem eigenen Kakadu dann ein prächtig buntes Kleid.

60 ODER 90 MIN (MIT WORKSHOP)
1. SCHULSTUFE
OBERES BELVEDERE

Ich beschreibe meine Welt, wie sie mir gefällt

Sprachenvielfalt ist ein kostbarer Schatz und wiegt mehr als alles Gold auf unserer Erde. Im Rahmen einer spannenden Kunstexpedition entdecken die Kinder den Reichtum der Sprache. Welche Gegensätze lassen sich in Klimts *Kuss* finden? Was haben Bewegungsverben mit Monets paradiesischem Garten zu tun? Ganz gleich ob Deutsch als Erst- oder als Zweitsprache: Unsere Kunstspiele ermutigen alle, sich mit Wort und Schrift zu beschäftigen. Im Praxisteil befüllen die Schüler_innen eine Truhe mit persönlichen Schätzen.

60 ODER 90 MIN (MIT WORKSHOP)
2.–4. SCHULSTUFE
OBERES BELVEDERE

BEGLEITMATERIAL

Als Ergänzung zu den Programmen im Belvedere finden Sie online umfangreiches Material für Wiederholungseinheiten in Ihrem Unterricht. Wir empfehlen, die Übungen erst nach dem Museumsbesuch einzusetzen.

Kostenloser Download unter www.belvedere.at/schule

FOTOGRAFIE

Als „Digital Natives" bezeichnet man die junge Generation, die in der digitalen Welt aufgewachsen ist. Wir zeigen den Nachwuchsfotograf_innen von heute die spannenden analogen Alternativen zur Bilderflut. Die Schüler_innen werfen einen Blick auf die Geschichte der Fotografie, auf Erfindungen und Mythen rund um das Medium, bevor sie alte Techniken neu entdecken.

Zeichnen mit Licht

Fotografie ist etwas Magisches. Man braucht keinen Pinsel oder Stift und kann trotzdem die Welt abbilden. Wie das funktioniert? Mit Licht! Die Schüler_innen machen eine Zeitreise durch die Geschichte der Fotografie, untersuchen das Phänomen Fotografie in ihrem Alltag und erkunden dann, wie junge Künstler_innen heute mit analoger oder digitaler Fotografie arbeiten. Nach Licht- und Schattenexperimenten gestalten und belichten die Kinder in der Dunkelkammer eigene Fotogramme und üben die Basics der Fotoausarbeitung: entwickeln, stoppen und fixieren.

90 MIN (MIT WORKSHOP)
BELVEDERE 21

Polaroid: Bitte schütteln!

Im Belvedere 21 begeben sich die Kinder auf eine fotografische Spurensuche. Wir sprechen über das allererste Foto der Geschichte und erkunden, was und womit Künstler_innen heute fotografieren. In einem Schnellkurs lernen die Schüler_innen den Umgang mit originalen Polaroid-Kameras aus den 1990er-Jahren: Wie bedient man Sucher, Blitzlicht, Auslöser & Co.? Und sollen wir unser Sofortbild tatsächlich schütteln? Die Schüler_innen machen lustige Schnappschüsse und bearbeiten die Fotos mit kreativen Techniken nach.

90 MIN (MIT WORKSHOP)
BELVEDERE 21

WIE KUNSTWERKE GEMACHT WERDEN

Uralte Heiligenbilder oder die goldenen Gemälde von Gustav Klimt kennen viele. Wie sah es aber bei den Künstlern aus, als sie ihre Werke malten? Unter dem Motto „Wieso, weshalb, warum?" werfen wir einen Blick hinter die Kulissen. Unsere Workshops zeigen den Kindern, woraus Farben bestehen und wie funkelndes Gold auf die Leinwand kam. Jahrhundertealtes Wissen und raffinierte Techniken können hier erlernt und ausprobiert werden.

Vom Baum zum Bild. Maltechniken im Mittelalter

Schaut euch unsere ältesten Bilder genau an: Das Mittelalter war ein richtiges Farbspektakel! Wie aber wurden Farben in einer Zeit hergestellt, als es noch keine Malkästen zu kaufen gab? Diese Tour führt mitten hinein in dampfende mittelalterliche Farbenküchen. Was haben kostbare Steine mit der Farbe Blau oder graue Läuse mit Rot zu tun? Wozu dienten Eier, Leim und Öl? Wir riechen und fühlen unterschiedliche Materialien und entdecken unter den Malschichten, was sonst nicht sichtbar ist. Im Atelier wird gerührt, gemischt und gemalt – nach den streng geheimen Rezepten von damals.

120 MIN (MIT WORKSHOP)
UNTERES BELVEDERE

Gustav Klimt. Gold küsst Gemälde

Ist alles Gold, was glänzt? Was ist Gold wert? Solange wir denken können, verführt das edle Metall die Welt. Auch Gustav Klimt brachte seinen Stil mit strahlendem Gold und blinkenden Formen zur Meisterschaft. Vor Klimts bekanntesten Werken erforschen wir Vergoldungstechniken und fragen nach der Bedeutung des Goldes im Bild. Eine richtige Detektivarbeit – und zugleich der ideale Anlass, um das Atelier von Österreichs berühmtestem Künstler zum Leben zu erwecken. Anschließend sind die Schüler_innen an der Reihe, wenn sie ihre Werkstücke mit einem Materialmix aus Farben und hauchdünnem Blattgold verzieren.

120 MIN (MIT WORKSHOP)
OBERES BELVEDERE

SEKUNDARSTUFE I

DAUER / VERANSTALTUNGSORT / DOWNLOAD

SEKUNDARSTUFE I

KUNST IST EIN WERKZEUG.

Ganz gleich ob von gestern oder von heute: Kunst geht alle etwas an. Sie bietet Raum für neue Erfahrungen und eröffnet neue Horizonte. Sie inspiriert und provoziert, fördert die Teilhabe am kulturellen Erbe und hilft, die Gegenwart besser zu verstehen.
Die Vermittlungsprogramme für die Sekundarstufe I arbeiten mit genau diesen Qualitäten. Sie begleiten die Annäherung an die Objekte, aktivieren den Austausch über Wissenswertes und ermuntern die Schüler_innen, mitzureden und mitzugestalten. Wie nehme ich das Gesehene wahr? Was denke ich über die Kunstwerke? Und haben die Objekte auch etwas mit mir selbst zu tun?
Inhaltlich führt das Angebot durch die Themenbereiche Kunst, Kultur und Geschichte. Wir beschäftigen uns mit männlichen und weiblichen Rollenbildern, werfen einen Blick in Malateliers und suchen nach dem „roten Faden", der sich durch acht Jahrhunderte bis ins Heute zieht. Nicht Daten und Fakten sind dabei gefragt, sondern das eigene Entdecken und Erforschen. Nicht Perfektion, sondern der Mut zum Handeln und zur Kreativität. Denn: Jede/r von uns hat besondere Talente!

Mittelalter trifft Neuzeit

Bahnbrechende Erfindungen, Entdeckungsreisen und der aufkeimende Humanismus brachten im 15. Jahrhundert das mittelalterliche Weltbild ins Wanken. Merkten die Menschen damals, wie dramatisch sich ihr Denken, Fühlen und Handeln veränderte? Welchen Einfluss hatte der Mentalitätswandel auf ihr künstlerisches Schaffen? Kostbare Tafelbilder veranschaulichen den gesellschaftlichen und kulturellen Umbruch und führen uns schließlich zu der Frage: Wie präsent ist das Mittelalter eigentlich heute noch? Im Workshop greifen die Schüler_innen zu Feder und Tinte und kombinieren Kalligrafisches mit aktuellen Botschaften.

60 ODER 90 MIN (MIT WORKSHOP)
UNTERES BELVEDERE

Ein Schloss (ba)rockt!

Chaos und Ordnung, Lebenslust und Frömmigkeit, Elend und Prunk. Das 18. Jahrhundert war voller Widersprüche. Und Prinz Eugen? Als barocker Superstar prägte er die Epoche in Österreich wie kaum jemand sonst. Was waren die Meilensteine seiner beispiellosen Karriere? Wie brachte der Soldat, Kunstfreund und Multimillionär seine Position zum Ausdruck? Welche Spielregeln bestimmten das Leben von Arm und Reich? Die Tour bietet Gelegenheit, vorhandenes Wissen über den exzentrischen Bauherrn und seine Zeit nachhaltig zu vertiefen. Danach halten die Schüler_innen ihre eigene Prinz-Eugen-Interpretation in Aquarelltechnik fest.

60 ODER 90 MIN (MIT WORKSHOP)
OBERES BELVEDERE

Tatort Biedermeier

Wohnen möchte man da. Spazieren gehen und leben – in dieser schlichten Gediegenheit, in sonnigen Landschaften und in solch harmonischen Familien. Von den Bildern des Biedermeier geht keine Hektik aus, kein Konflikt, alles wirkt sehr angenehm. Aber war das Leben im System Metternich wirklich so malerisch? Als Undercover-Journalist_innen decken die Schüler_innen auf, was in den Gemälden nicht sichtbar ist. Mit einem Blick auf die Gegenwart werden auch die Gefahren von totaler Kontrolle, Unterdrückung und Zensur diskutiert. In Schwarz auf Weiß stellen die Jugendlichen im Anschluss einen biedermeierlich inspirierten Scherenschnitt her.

60 ODER 90 MIN (MIT WORKSHOP)
OBERES BELVEDERE

Junge Rebellen. Klimt, Schiele, Kokoschka

Sie wollten provozieren, schockieren und anders sein als alles davor: Als junge Rebellen schufen Gustav Klimt, Egon Schiele und Oskar Kokoschka in Wien um 1900 Kompositionen, die die Kunstwelt gehörig auf den Kopf stellten. Gemeinsam tauchen wir in dieses Laboratorium der Moderne ein. Mittels Transferaufgaben erforschen die Schüler_innen Werk und Wirkung der berühmten Maler und finden heraus, mit welchen künstlerischen Mitteln Empfindungen wie Glück, Verzweiflung und Angst dargestellt wurden. Im Atelier entstehen dekorativ geschwungene Ornamente und expressiv überzeichnete Formen auf Papier.

60 ODER 90 MIN (MIT WORKSHOP)
OBERES BELVEDERE

1918 – 39. Extreme Kunst in extremen Zeiten

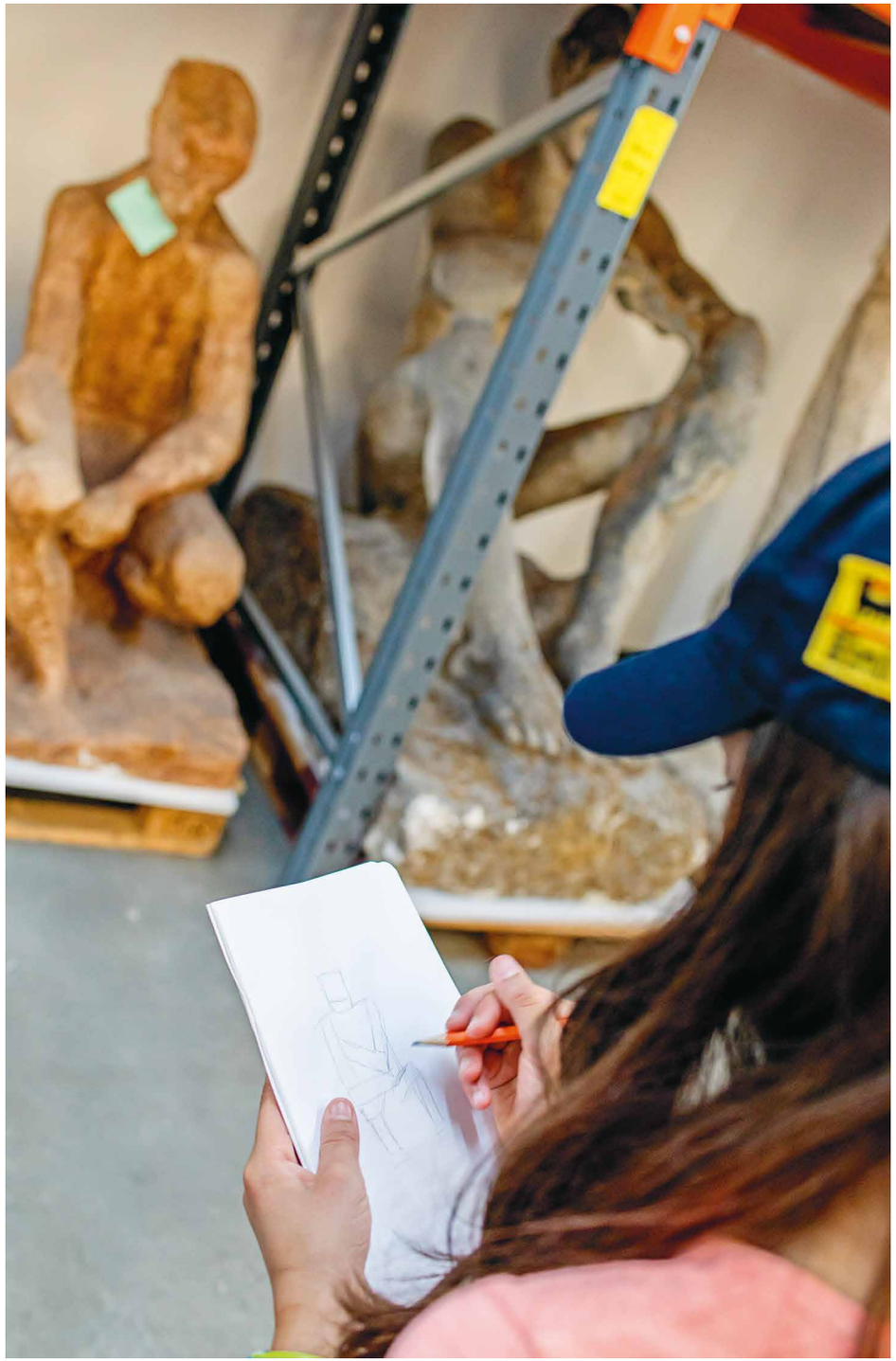
Kriegserfahrungen und Wohnungsnot, Jazzmusik und technische Quantensprünge – das Leben der Menschen in den 1920er- und 1930er-Jahren schwankte zwischen Verzweiflung und Hoffnung. Inmitten der gesellschaftlichen und politischen Umbrüche der Zwischenkriegszeit fanden Künstler_innen zu radikal neuen Ausdrucksformen. Mit den Schüler_innen diskutieren wir daher schräge und schrille oder kühle und sachliche Werke. Im Atelier wählen die Jugendlichen dann aus einem reichen Materialpool, um begrifflichen Gegensätzen eine individuelle Form zu geben.

60 ODER 90 MIN (MIT WORKSHOP)
OBERES BELVEDERE

Wien 1955. Von Krisen und Kreativität

Zehn lange Jahre hatte man um ihn gefeilscht. Am 15. Mai 1955 war es dann endlich so weit. Mit den Worten „Österreich ist frei!" verkündete Leopold Figl die Unterzeichnung des Österreichischen Staatsvertrags. Am Originalschauplatz begegnen die Schüler_innen historischen Fotografien, Dokumenten und Kunstwerken, die von Krieg und Wiederaufbau, von politischen Spannungen und persönlichen Schicksalen erzählen. Ausgehend davon fragen wir zuletzt, was die junge Generation heute mit der Aussage „Typisch österreichisch!" verbindet. Im Workshop besteht die Möglichkeit, erarbeitete Gedanken und Ideen als Collage festzuhalten.

60 ODER 90 MIN (MIT WORKSHOP)
OBERES BELVEDERE



Das lebendige Haus

Ob als preisgekrönter EXPO-Pavillon in Brüssel oder als Kunstmuseum in Wien, das heutige Belvedere 21 wird seit jeher von Interessierten, Kunstbegeisterten und Kreativen belebt. Menschen können Räume und Plätze lebendig machen. Architektur wiederum prägt unsere Art zu fühlen, zu gehen und zu handeln. Die Schüler_innen beschäftigen sich im Belvedere 21 mit Raumerfahrungen, mit Distanzen und Barrieren. In einer Performance machen sie nach dem Beispiel von VALIE EXPORT oder Erwin Wurm den eigenen Körper zum Kunstwerk und fügen sich in den Raum ein.

60 ODER 90 MIN (MIT WORKSHOP)
BELVEDERE 21
BEGLEITMATERIAL

Buchstäblich betrachtet

Einiges vermitteln uns Kunstwerke auf den ersten Blick, für manche Inhalte muss man tiefer graben. Die Buchstaben des Alphabets dienen den Schüler_innen dazu, zeitgenössische Kunst genauer zu betrachten und formale oder inhaltliche Verbindungen zwischen Schriftzeichen und Werken herzustellen. Über die freien Assoziationen lernen die Schüler_innen, Kunstwerke auf unterschiedlichen Ebenen zu lesen. Im Anschluss stellen sie Leporellos her und gestalten das Cover mit dem TetraPak-Druckverfahren.

90 MIN (MIT WORKSHOP)
BELVEDERE 21

Wotruba hautnah

Die Schüler_innen betrachten Fritz Wotrubas berühmte Menschenbilder aus Gips, Stein und Bronze. Wie lassen sich unterschiedliche Bildhauertechniken erkennen? Und was verbirgt sich hinter den Begriffen Relief, Plastik und Torso? Mittels handgeschriebener Briefe, Künstlerzeichnungen, originaler Werkzeuge und der Skulpturen erforschen die Schüler_innen Leben, Werk und Wirkung des bedeutenden Wiener Bildhauers. Im Workshop skizzieren die Nachwuchskünstler_innen Wotrubas Entwürfe und entwickeln Ideen für eigene Figuren.

60 ODER 90 MIN (MIT WORKSHOP)
BELVEDERE 21
BEGLEITMATERIAL

SPRACHFÖRDERUNG DEUTSCH UND INTERKULTURELLES LERNEN

Das Belvedere zeigt eine Vielzahl von alltagsnahen Gemälden, die auch ohne perfekte Sprachkenntnisse gut verständlich sind. Spracherwerbsprozesse zu unterstützen und einen Raum für offenes Lernen zu schaffen sind die Ziele des folgenden Angebots. Was erkennen wir in den Bildern? Verbinden wir damit eigene Erinnerungen? Entdecken, Einander-Zuhören und gemeinsames Wiederholen sind hier gefragt. Gleichzeitig lädt die Beschäftigung mit Kunst alle Schüler_innen zur kulturellen Teilhabe ein. Denn: Wo ließe sich der Zeitgeist von gestern und heute besser erfassen als im Museum?

Wörterjagd

Vom Adjektiv-Brainstorming über die Arbeit mit Sprechrekordern bis zur Bedeutung von Farbe – bei unserer turbulenten Wörterjagd kommt niemand zu kurz! Die Werke aus der Dauerausstellung liefern immer wieder neue Impulse für spielerische Aktionen zur Wortschatzerweiterung im deskriptiven Sprachfeld. Durch die gemeinsame Bildbetrachtung erleben die Schüler_innen die deutsche Sprache als Möglichkeit, eigene Ideen und Gedanken mitzuteilen. Nicht das Korrigieren von Fehlern, sondern das Erproben von Sprache und der Mut zum aktiven Miteinander sind die Bausteine des gesamten Programms.

60 MIN
OBERES BELVEDERE

FOTOGRAFIE

Fotos sind zu einem wichtigen Kommunikations- und Ausdrucksmittel geworden. Welche Rolle spielt das fotografische Bild in unserem Alltag? Und sind wir nicht alle auch Fotograf_innen? Bei den Fotoworkshops im Belvedere 21 dreht sich alles um die Macht des Bildes, das Medium Fotografie in der zeitgenössischen Kunst und das kreative Experimentieren mit analogen Fototechniken.

Crashkurs Dunkelkammer

Fotografie ist beliebt. Fotografie ist vielfältig, nicht nur schwarz-weiß oder in Farbe, digital oder analog. Fotografie ist mächtig, unter anderem hilft sie uns, Erinnerungen zu bewahren und Informationen zu verbreiten. In der Dunkelkammer ist sie vor allem magisch, wenn wir Unsichtbares belichten und über der Entwicklerwanne warten, bis das Bild erscheint. Wir beschäftigen uns mit den vielen Aspekten des Mediums und finden heraus, wie zeitgenössische Künstler_innen Fotografie einsetzen. Im Workshop lernen die Schüler_innen anhand von Fotogrammen die Basics der Arbeit in der Dunkelkammer kennen.

90 MIN (MIT WORKSHOP)
BELVEDERE 21

Polaroid. Wie schnell ist sofort?

Wir befinden uns in einer für die Fotografie außergewöhnlichen Zeit. Tagtäglich verarbeiten wir eine Bilderflut, von der wir nur noch einen Bruchteil bewusst wahrnehmen können. Höchste Zeit, sich gezielt mit dem beliebten Medium auseinanderzusetzen! Im Belvedere 21 erkunden wir die Fotografie anhand von Beispielen zeitgenössischer Kunst. Wie formulieren Künstler_innen ihre Ideen und Anliegen mittels fotografischer Bilder? Die Schüler_innen müssen sich Motiv und Perspektive genau überlegen, bevor sie auf den Auslöser der Polaroid-Kamera drücken und einzigartige Sofortbilder entstehen lassen.

90 MIN (MIT WORKSHOP)
BELVEDERE 21

WIE KUNSTWERKE GEMACHT WERDEN

Kunstwerke erzählen Geschichten. Neben den Bildthemen spielen auch die Malmittel und die Techniken eine wichtige Rolle für ihre Deutung. Was sagt ein strahlender Blauton über den beginnenden Welthandel im Mittelalter aus? Welche verborgenen Botschaften stecken hinter der Verwendung von echtem Gold? Und was ist an Giftgrün eigentlich giftig? Gemeinsam nehmen wir die Materialien in den Malateliers unter die Lupe und schärfen den Blick für das Hintergründige.

Holztafeln in Multicolor. Maltechniken des Mittelalters

Das künstlerische Erbe des Mittelalters präsentiert sich auch nach Hunderten von Jahren noch leuchtend bunt. Doch wie kamen die Farben ins Bild? Warum spielten Länder wie Afghanistan oder Indien für ihre Gewinnung eine entscheidende Rolle? Womit verdienten „Schwarz-, Bunt- und Schönfärber" ihr Geld? In diesem Workshop zeigen wir den Schüler_innen die aufwendige Herstellung und Verarbeitung von Farben, Bildträgern und Bindemitteln. Im Anschluss experimentieren sie selbst mit Pigmenten und altmeisterlichen Kunsttechniken.

120 MIN (MIT WORKSHOP)
UNTERES BELVEDERE

Gustav Klimt. Ein Kuss aus Gold

Gold steht für Schönheit, Reinheit, Licht und Himmel. Seine Seltenheit macht es wertvoll, sein Glanz ist verführerisch. Auch Gustav Klimt entdeckt um 1900 die legendäre Wirkung des Edelmetalls. Er schenkt seinen gemalten Damen funkelnden Schmuck, bekleidet Liebende mit Goldornamenten und lässt den berühmtesten Kuss der Welt für alle Ewigkeit strahlen. Anhand von Klimts Gemälden machen wir die Schüler_innen mit der kulturgeschichtlichen Bedeutung und der Verarbeitung von Gold vertraut. Im Atelier lernen sie dann den richtigen Umgang mit Blattgold, Goldfarbe & Co.

120 MIN (MIT WORKSHOP)
OBERES BELVEDERE

GENDERSENSIBLE KUNSTBETRACHTUNGEN

Nach wie vor bestimmen Schubladendenken und geschlechterspezifische Vorurteile die Einstellung vieler Menschen. Was ist typisch weiblich? Und was vermeintlich männlich? Gruppendynamische Aktivitäten und kritische Bildbetrachtungen zielen darauf ab, Klischees infrage zu stellen, Konflikten vorzubeugen und jungen Menschen den direkten Zusammenhang zwischen Geschlechtergerechtigkeit und Demokratie näherzubringen.

Bilder im Kopf

Mädchen sind launische Zicken, Burschen unverbesserliche Machos? Die Gleichberechtigung von Mann und Frau gilt als maßgeblicher Pfeiler unserer Gesellschaft. Doch leben wir den Ruf nach Gleichstellung wirklich? Ertappen wir uns nicht fast jeden Tag dabei, Menschen aufgrund ihres Geschlechts bestimmte Stärken oder Schwächen zuzuschreiben? Vor ausgewählten Gemälden sprechen wir über das Wesen von historischen und aktuellen Rollenbildern. Die Schüler_innen hinterfragen ihr eigenes Verständnis von Weiblichkeit und Männlichkeit, um schließlich durch *tableaux vivants* vollkommen neue Sichtweisen zu wagen.

120 MIN
OBERES BELVEDERE
BEGLEITMATERIAL

SEKUNDARSTUFE II

SEKUNDARSTUFE II

KUNST IST EINE PERSPEKTIVE.

Kunstwerke können nicht ohne ihren gesellschaftlichen Kontext gesehen werden. Wann ist das Werk entstanden? Wie wurde es früher gelesen, was sagt es uns heute? Auch wer Kunst macht oder in Auftrag gibt, verfolgt damit bestimmte Ziele und Absichten.
Um Kunstwerke zu verstehen, reicht es daher nicht aus, sie genau anzusehen, man muss auch einiges wissen. Die Arbeit mit den Originalen im Museum bietet Vermittlung und Kompetenzförderung auf unterschiedlichen Ebenen. Einerseits setzen sich die Schüler_innen mit neuen Themen auseinander und vertiefen gezielt Inhalte. Andererseits wirft Kunst Fragen auch immer zurück, fordert von uns Selbstreflexion und Haltung ein.
Unsere Vermittlungsprogramme für Schüler_innen der Sekundarstufe II motivieren die Jugendlichen dazu, kooperativ zu handeln, kreativ zu denken und sich selbst eine Meinung zu bilden. Gendersensible Kunstbetrachtungen leisten einen Beitrag zur Geschlechtergleichstellung. Trainings zur nonverbalen Kommunikation fördern die Selbstkompetenz junger Berufseinsteiger_innen. Unsere Workshops setzen Impulse für das eigene künstlerische Gestalten, unterstützen vorwissenschaftliches Arbeiten, lassen Freiraum für kreative Ideen und große Zukunftsvisionen.

Supermacht Kirche? PR im Mittelalter

Strategische Kommunikation und PR im Mittelalter? Was auf den ersten Blick widersinnig erscheint, war tatsächlich eine gängige Praxis, die im 15. Jahrhundert vor allem die Kirche geschickt für sich zu nutzen wusste. Originale Tafelbilder, eingehende Werkanalysen und schriftliche Quellen vermitteln den Schüler_innen umfassende Einblicke in das vielgestaltige Zusammenspiel von Kirche, Kunst und Gesellschaft. Wir fragen nach Sponsoren, Kernbotschaften und Zielgruppen der Vergangenheit. Im Workshop entwickeln die Jugendlichen eigene Claims und Tools zu Vermarktungszwecken.

60 ODER 90 MIN (MIT WORKSHOP)
UNTERES BELVEDERE

Lokalaugenschein im Biedermeier

Amerling, Danhauser und Waldmüller vermitteln in ihren Gemälden vordergründig ein idyllisches Bild des Vormärz. Doch was hatte den Hang zu Cocooning und Behaglichkeit überhaupt ausgelöst? Wie passen unbarmherzige Spitzelmethoden zu Höhenflügen in Kunst, Kultur und Handwerk? Geschichtliches und aktuelle Werbesujets regen die Schüler_innen an, über den Wert der Freiheit nachzudenken. Im Workshop entstehen Neuinterpretationen von biedermeierlichen Scherenschnitten.

60 ODER 90 MIN (MIT WORKSHOP)
OBERES BELVEDERE

Barockes Welttheater

Luxus! Pracht! Und Drama! Der Barock ist das Hollywood von gestern. Man liebte exzessive Feste, perfekte Manieren und überwältigende *special effects*. Bei dieser Tour erforschen wir, was das Belvedere und seine Ausstattung über das Lebensgefühl der Epoche, Prinz Eugens Karriere und den Absolutismus erzählen. Doch wie barock sind wir heute? Was haben Neujahrskonzert, WhatsApp oder Instagram mit dem Sinn für Glamour und Selbstinszenierung von damals zu tun? „It's showtime!" heißt es abschließend auch im Atelier, wo mit viel Bling-Bling schillernde Selbstporträts skizziert werden.

60 ODER 90 MIN (MIT WORKSHOP)
OBERES BELVEDERE

Wien um 1900. Aufbruch in Kunst und Gesellschaft

Wien, am Vorabend des Ersten Weltkrieges. Das geistige und kulturelle Zentrum des Vielvölkerstaates ist ein Schmelztiegel unterschiedlichster Ethnien und Weltanschauungen. Bahnbrechend neue Ansätze in Kunst, Literatur und Philosophie prägen die Zeit, Strömungen und Gegenströmungen beflügeln und bekämpfen einander. Anhand der Werke von Klimt, Schiele und Kokoschka vergleichen die Schüler_innen Darstellungsformen von Jugendstil und Expressionismus, Mann und Frau, Kunst und Natur sowie Schönheit und Hässlichkeit. Im praktischen Teil bringen sie diese Themen auf den Punkt und finden ihre eigene Linie.

60 ODER 90 MIN (MIT WORKSHOP)
OBERES BELVEDERE

1918 – 38. Malen gegen die Zeit

Große Migrationsbewegungen, Meinungsmache durch Massenmedien, Tendenzen zur Spaltung der Gesellschaft: Einige der Themen und Probleme, die die Menschen in der Zwischenkriegszeit beschäftigten, erscheinen uns heute erstaunlich aktuell. Die „Roaring Twenties" waren aber auch von starken Frauen, radikal neuen Kunstströmungen und großen Hoffnungen auf eine bessere Zukunft geprägt. Vor Bildern von Erika Giovanna Klien, Oskar Laske und Greta Freist diskutieren wir künstlerische Strategien und persönliche Schicksale. Im Atelier finden die Schüler_innen dann das geeignete Material, um Zukunftswünschen und -sorgen eine sichtbare Gestalt zu verleihen.

60 ODER 90 MIN (MIT WORKSHOP)
OBERES BELVEDERE

Kunst und Knete

Gustav Klimts *Kuss* ist in den letzten Jahrzehnten zu einem Mythos geworden. Der globale Hype beschert dem Gemälde Pilgerströme von Kunstinteressierten und lässt zugleich den Handel mit Merchandising-Produkten boomen. Warum ist gerade ein goldenes Liebespaar so erfolgreich? Wie wird ein/e Künstler_in zur Marke? Und welche Rolle spielt kollektives Verhalten dabei? Im Spannungsfeld zwischen Konsum, Kitsch und Kultur untersuchen die Schüler_innen das breite Bedeutungsspektrum von Kunst – aus dem Blickwinkel von Sammler_innen, Museumsfachleuten und Tourismusmanager_innen. Im Atelier designen die Jugendlichen dann ein App-Icon à la Gustav Klimt.

60 ODER 90 MIN (MIT WORKSHOP)
OBERES BELVEDERE

Balkon und Brücke. Staatsvertrag 1955

Die heile Welt der Nachkriegsfilme, die Waldheim-Affäre, der Fall des Eisernen Vorhangs. Was hat das heute noch mit uns zu tun? Gemeinsam mit den Jugendlichen begeben wir uns an einen Ort, der Geschichte schrieb. Vor dem Balkon des Oberen Belvedere fragen wir danach, was eigentlich gemeint war, als Leopold Figl am 15. Mai 1955 verkündete: „Österreich ist frei!" Wir diskutieren die Rolle Österreichs – in der Weltpolitik und in persönlichen Biografien. Und wir beleuchten die Bedeutung von Bildern und deren Inszenierung. „Typisch österreichisch!" ist dann das Motto der Collage, die die Schüler_innen im abschließenden Workshop erarbeiten.

60 ODER 90 MIN (MIT WORKSHOP)
OBERES BELVEDERE

Architektur. Ohne Limit

„Architektur muss schweben", so Karl Schwanzer (1918–75), einer der bedeutendsten Architekt_innen Österreichs. In seinen Bauprojekten – wie dem heutigen Belvedere 21 – bewies er Mut zu Visionärem und realisierte architekturhistorische Meilensteine. Anhand der Graphic Novel *Schwanzer – Architekt aus Leidenschaft* vergleichen die Schüler_innen seine Pläne mit den aktuellen städtebaulichen Entwicklungen im Quartier Belvedere. In einem Comicstrip illustrieren sie anschließend eigene Zukunftsvisionen.

60 ODER 90 MIN (MIT WORKSHOP)
BELVEDERE 21
BEGLEITMATERIAL

Seitenweise Kunst

Die Leinwand ist wohl der bekannteste und klassischste Träger von Kunstwerken. Für die zeitgenössische Kunst ist sie zwar immer noch relevant, doch nur als Teil einer bemerkenswerten Material- und Medienvielfalt. Wie steht es dabei mit dem Buch? Welche Rolle spielt es im Kontext Museum, und welchen Stellenwert hat das Künstlerbuch? Von Schriftbildern bis zum Buch als Kunstform – die Schüler_innen beschäftigen sich mit einer breiten Palette bibliophiler Themen und üben sich in unterschiedlichen Techniken des Buchbindens.

90 MIN (MIT WORKSHOP)
BELVEDERE 21

Wotruba. Zwischen den Zeiten

1907 geboren, erlebte Fritz Wotruba alle wichtigen zeitgeschichtlichen Ereignisse des 20. Jahrhunderts. Mit viel Elan engagierte er sich nach dem Zweiten Weltkrieg für den kulturellen Wiederaufbau Österreichs. Aber wer war die eigensinnige und starke Künstlerpersönlichkeit Fritz Wotruba wirklich? Und wie lassen sich Spuren der Geschichte an seinen Skulpturen und Plastiken ablesen? Anhand von privaten Schriftstücken des Bildhauers, Fotografien und Entwürfen erforschen die Schüler_innen Wotrubas Leben und Werk.

60 ODER 90 MIN (MIT WORKSHOP)
BELVEDERE 21
BEGLEITMATERIAL

FOTOGRAFIE

Unser Fokus liegt auf der Anwendung analoger Fototechniken, die nicht nur in der Kunst ein Revival erfahren. Der Schnelllebigkeit und der Bilderflut des Alltags begegnen wir mit der Magie des Unikats und Zeit für den fotografischen Prozess. Im Belvedere 21 spüren die Schüler_innen dem Einsatz der Fotografie in der zeitgenössischen Kunst nach. Sie experimentieren in der Dunkelkammer oder verewigen eigene Bildideen auf Polaroid-Fotos.

Experiment Dunkelkammer

Die Fotografie hat sich längst in der Kunstwelt etabliert. Zeitgenössische Künstler_innen arbeiten mit dem digitalen Bild, kehren aber auch zu alten analogen Techniken zurück. Wir finden heraus, wie sie Fotografie anwenden und einsetzen. Die Schüler_innen wagen sich dann selbst an ein Experiment: Mit welchen Werkzeugen und Chemikalien arbeitet man in der Dunkelkammer? Wie viel Zeit benötigt ein Bild? Und wie viele kreative Möglichkeiten bietet das Fotogramm? Die Jugendlichen gestalten eigene Lichtbilder und üben die Basics der Fotoausarbeitung: entwickeln, stoppen, fixieren.

90 MIN (MIT WORKSHOP)
BELVEDERE 21

Polaroid. Das originelle Original

Unzählige Male am Tag sind wir mit Fotos konfrontiert. Die meisten sehen wir nur beiläufig, andere verwenden wir, viele machen wir auch selbst. Doch gibt es auch Bilder, die uns nachhaltig prägen? Und was hat es mit der Aura des Originals auf sich? Im Belvedere 21 beschäftigen wir uns mit den fotografischen Bildern zeitgenössischer Künstler_innen sowie mit der Geschichte und der Technik des Sofortbilds. Mit originalen Polaroid-Kameras aus den 1990er-Jahren machen die Schüler_innen originelle Schnappschüsse im Museum.

90 MIN (MIT WORKSHOP)
BELVEDERE 21

WIE KUNSTWERKE GEMACHT WERDEN

Bis zum 19. Jahrhundert war die Herstellung von Farben eine komplizierte Prozedur. Man verarbeitete Grundstoffe aus der Natur – Mineralien, Pflanzen, aber auch giftiges Blei oder Grünspan. Für manche davon müsste man noch heute um die halbe Welt reisen, um ihre Herkunftsorte zu finden. Vor Tafelbildern des Mittelalters und Klimts goldenen Gemälden widmen sich die Schüler_innen dem Materiellen in der Kunst. Das Interesse gilt insbesondere der sozialen und ökonomischen Bedeutung der gewählten Malmittel.

Wirtschaftsfaktor, Stigma und Corporate Identity. Farben im Mittelalter

Schon im Mittelalter war der Transport wertvoller Rohstoffe zur Farbherstellung global organisiert. Bestimmte Farben wurden in Gold aufgewogen, sie waren ein Privileg des Adels oder dienten dazu, angeblich zweifelhafte Gruppen von Menschen aus der Gesellschaft auszugrenzen. Vor mittelalterlichen Altartafeln verfolgen die Schüler_innen die Spuren von farbigen Pigmenten. Sie untersuchen den Symbolcharakter von Farben und überlegen, ob es auch heute noch Farbcodes gibt, die unser Miteinander beeinflussen. Im Workshop stellen wir aus Pigmenten Farbe her und verarbeiten sie zu bunten Objekten.

120 MIN (MIT WORKSHOP)
UNTERES BELVEDERE

Gustav Klimt. Golden ladies, golden love

Gustav Klimt war nicht der erste Künstler, der Gold wirkungsvoll in Szene gesetzt hat. Doch sind es gerade seine Gemälde, die dank ihrer goldenen Aura Weltruhm erlangt haben. Damals wie heute fasziniert die Strahlkraft des Goldes. Schon früh wollte der Mensch es ins Jenseits mitnehmen, zahllose Kriege wurden für das Edelmetall geführt und ganze Kontinente erobert. Der Workshop gibt einen kulturgeschichtlichen, spirituellen und kommerziellen Überblick über das Thema Gold. Dabei beschäftigen sich die Jugendlichen auch mit Klimts Materialexperimenten und lassen sich inspirieren – um später im Atelier ihre eigenen Werkstücke zu vergolden.

120 MIN (MIT WORKSHOP)
OBERES BELVEDERE

GENDERSENSIBLE KUNSTBETRACHTUNGEN

Vorstellungen von Geschlechterrollen prägen seit alters her unser Denken und Handeln. Neben ethnischer und sozialer Herkunft bestimmt auch das politische und spirituelle Zugehörigkeitsgefühl unsere Ideale entscheidend mit. Dieses Vermittlungsprogramm macht das Thema Geschlecht als wandelbare Größe sichtbar, um Jugendliche für die gesellschaftliche Bedeutung von Geschlechtergerechtigkeit zu sensibilisieren.

Bilder im Kopf

Kunstwerke sind Ideenträger, die gestrige Geschlechterverhältnisse und Rollenbilder besonders gut veranschaulichen. Ausgehend von den Normen und Werten früherer Zeiten reflektieren wir die Stärken und Schwächen von Mann und Frau. Welche Bilder haben wir im Kopf, wenn wir an Männer und Frauen denken? Was, wenn diese unseren Bildern oder wir selbst den Bildern anderer nicht entsprechen? In szenischen Aktionen hinterfragen die Schüler_innen ihre eigenen Identitätsvorstellungen. Sie machen sich bewusst, welche Umstände ihr persönliches Rollenverständnis beeinflussen, und diskutieren die Vorteile eines gleichberechtigten Miteinanders.

120 MIN
OBERES BELVEDERE
BEGLEITMATERIAL

VORWISSENSCHAFTLICHE ARBEIT

Die VWA legt den Grundstein für akademisches Lernen. Doch stellen Themenfindung, wissenschaftliche Recherche, Datenbewertung und eine strukturierte Herangehensweise junge Menschen meist vor völlig neue Aufgaben. Dieser Workshop sieht die vorwissenschaftliche Arbeit als Chance für die Aneignung wegweisender Kompetenzen. Er richtet sich an Schüler_innen, die am Beginn ihrer VWA stehen und noch kein Thema gefunden haben.

Gefördert durch das Belvedere Fundraising Programm.

Von der Idee zum Text. Erfolgreich zur VWA

Kunst und Politik, Geschichte, Alltag und Gesellschaft – Museen sind Orte des gespeicherten Wissens. Sehr viel davon ist bereits dokumentiert und aufgearbeitet, doch werfen die Objekte immer wieder auch neue Fragestellungen auf. Genau hier setzen wir an: Wie grenze ich mein Thema ein? Wo finde ich die Quellen? Und was zeichnet wissenschaftliches Schreiben überhaupt aus? In Kleingruppen entwickeln die Schüler_innen mögliche Forschungsfragen. Sie erhalten Anregungen für den sicheren Umgang mit Quellen und erproben digitale Tools für eine fundierte Recherche. Gemeinsam entwickeln wir methodische Forschungsansätze und reflektieren unsere Ergebnisse.

180 MIN
€ 6,00
OBERES BELVEDERE

NONVERBALE KOMMUNIKATION FÜR BERUFSEINSTEIGER_INNEN

Wir sagen nicht immer, was wir denken. Aber unser Körper verrät, was wir fühlen. Was nehmen wir bei Begegnungen wirklich voneinander wahr? Wie entscheidend ist der erste Eindruck? Welche Dos and Don'ts sollte man beachten, um gelungene Signale auszusenden? Bei einem Rundgang durch das Belvedere entdecken die Schüler_innen unterschiedliche Formen nonverbaler Kommunikation. Sie setzen das Gesehene zur heutigen Lebenswelt in Beziehung und lernen, die Zeichen der Körpersprache bewusst zu lesen.

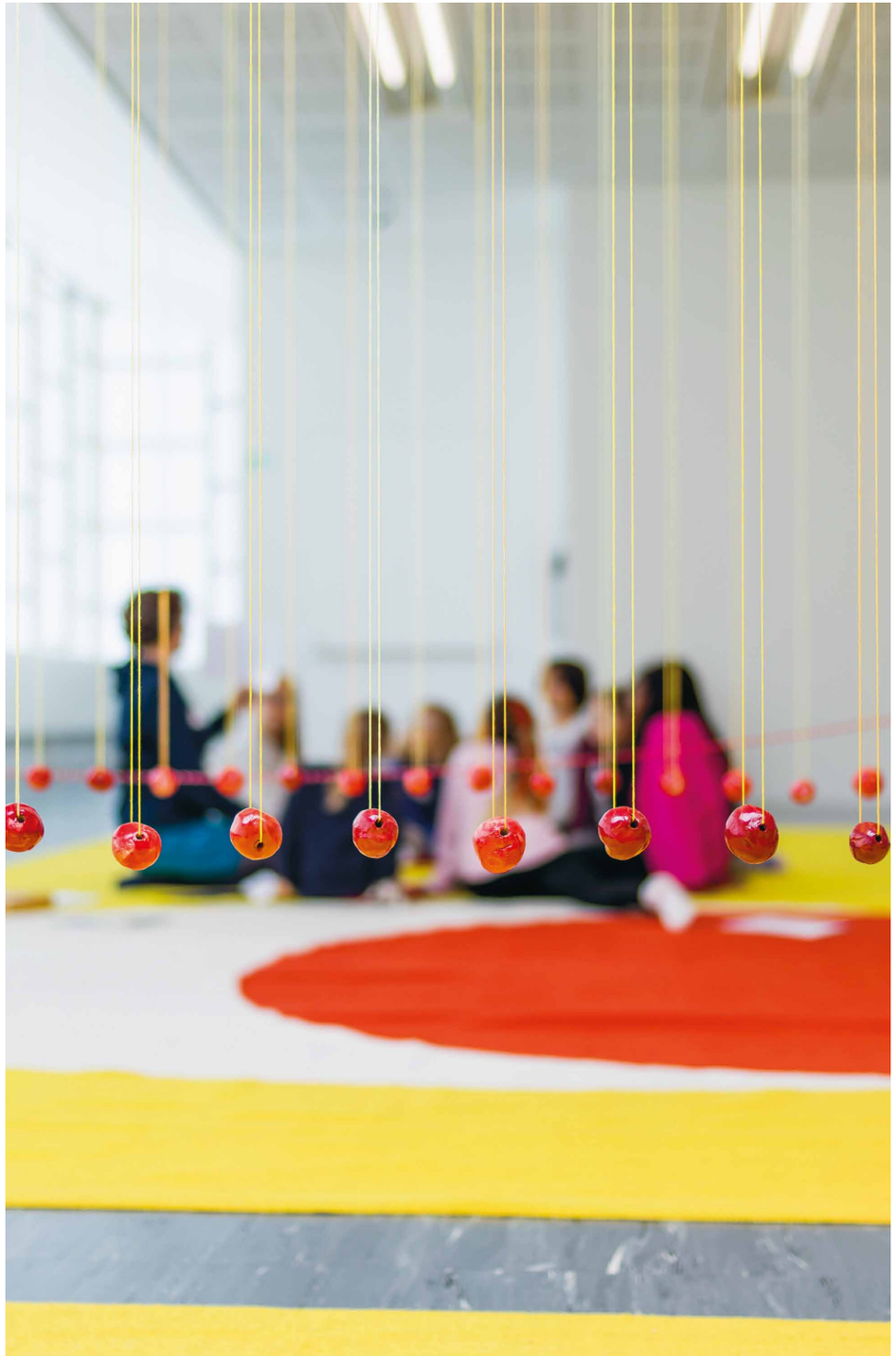
Gefördert durch das Belvedere Fundraising Programm.

Blick.Kontakt

Ihr habt euch bestens auf die mündliche Prüfung oder das erste Bewerbungsgespräch vorbereitet? Vielleicht nicht ganz. Denn entscheidend ist nicht nur, was ihr sagt, sondern auch, dass ihr es richtig sagt. Aber woran kann man erkennen, was „richtig" ist? Anhand historischer Porträts überlegt ihr, wie sich die Dargestellten präsentieren. Welche Rolle spielen Gestik, Mimik, Körperhaltung und Kleidung dabei? Wie bei allem gilt: Probieren geht über Studieren! Deshalb wendet ihr euer neu gewonnenes Wissen in gruppendynamischen Aktionen auch selbst an, um es für das eigene Auftreten zu nutzen.

180 MIN
€ 6,00
OBERES BELVEDERE

SERVICE



IHR BESUCH

Die Schulklassenprogramme der Kunstvermittlung des Belvedere richten sich an Pädagog_innen aller Schultypen und ihre Schüler_innen von der 1. bis zur 13. Schulstufe.

Programme
Den gesamten Überblick über aktuelle Programmangebote finden Sie unter www.belvedere.at/schule.

Termine
Für Schulklassen öffnen alle Häuser des Belvedere bereits ab 8 Uhr morgens. Der Programmstart ist zur vollen und halben Stunde möglich.

Sprachen
Alle Programme werden in deutscher Sprache angeboten. Dialogische Führungen in anderen Sprachen sind auf Anfrage möglich.

Eintritt
Der Eintritt für Kinder und Jugendliche unter 19 Jahren ist frei. Für bis zu sechs Begleitpersonen pro Buchung ist der Eintritt ebenfalls kostenlos. Weitere Erwachsene erhalten den ermäßigten Gruppentarif. Bei Integrationsklassen gilt freier Eintritt für alle Begleitpersonen.

Veranstaltungsticket
Der Veranstaltungsbeitrag pro Schüler_in errechnet sich aus der Veranstaltungsdauer. Wir stellen Ihnen nur die Kosten für tatsächlich anwesende Schüler_innen in Rechnung.
60 MIN — € 3,00
90 MIN — € 4,50
120 MIN — € 6,00

Buchung
→ Besuchen Sie uns unter www.belvedere.at/schule.
→ Definieren Sie Ihre gewünschte Schulstufe.
→ Wählen Sie aus dem aktuellen Programmangebot.
→ Füllen Sie das Onlineformular aus und senden Sie uns Ihre Anfrage.

Wir bitten Sie, Ihre Buchungsanfrage mindestens eine Woche vor Ihrem Wunschtermin vorzunehmen.
Gerne bemühen wir uns, das gewählte Programm im gewünschten Zeitraum anzubieten.

INFO FÜR PÄDAGOG_INNEN

Wechselausstellungen
Mit einer Vielzahl von Wechselausstellungen setzt das Belvedere immer wieder neue Schwerpunkte. Die Kunstvermittlung begleitet diese temporären Ausstellungen mit eigens konzipierten altersgerechten Programmen. Über diese Angebote informieren wir im Belvedere-Newsletter für Pädagog_innen und unter www.belvedere.at/schule.

Fortbildung
Das Belvedere lädt aktive Pädagog_innen regelmäßig zu kostenlosen Ausstellungsrundgängen und Informationsveranstaltungen zur Präsentation der Schulklassenprogramme ein. Alle Termine kommunizieren wir über den Belvedere-Newsletter für Pädagog_innen und unter www.belvedere.at/programm.

Begleitmaterialien
Für ausgewählte Altersstufen und Themenbereiche stellen wir Ihnen auf unserer Website didaktische Begleitmaterialien zur Vor- und Nachbereitung zur Verfügung. In dieser Broschüre sind die entsprechenden Programme mit einem Download-Verweis gekennzeichnet. Vorwissen seitens Ihrer Schüler_innen ist für den Besuch im Belvedere nicht notwendig.

Projekte
Besondere Freude bereiten uns Projekte gemeinsam mit Schulklassen. Sie ermöglichen, gesellschaftsrelevante Themen zu diskutieren, Ideen zu verwirklichen und so den Schüler_innen einen unmittelbaren Zugang zur Kunst zu bieten. Gerne kontaktieren wir Sie für eine gemeinsame Projektarbeit. Sollten Sie wiederum eine Partnerinstitution für ein Schulprojekt suchen, freuen wir uns über Ihren Projektvorschlag!

Newsletter
Im Newsletter für Pädagog_innen informieren wir regelmäßig über Neuigkeiten im Belvedere. Den Newsletter können Sie auf der Website des Belvedere oder unter schule@belvedere.at abonnieren.

KONTAKT

Infos
Belvedere Kunstvermittlung
schule@belvedere.at
T +43 1 795 57-134
www.belvedere.at/schule

Belvedere 21
Arsenalstraße 1
1030 Wien

→ Schnellbahn *Quartier Belvedere*
→ Straßenbahn D, 18, O *Quartier Belvedere*
→ Bus 69 A *Arsenal*

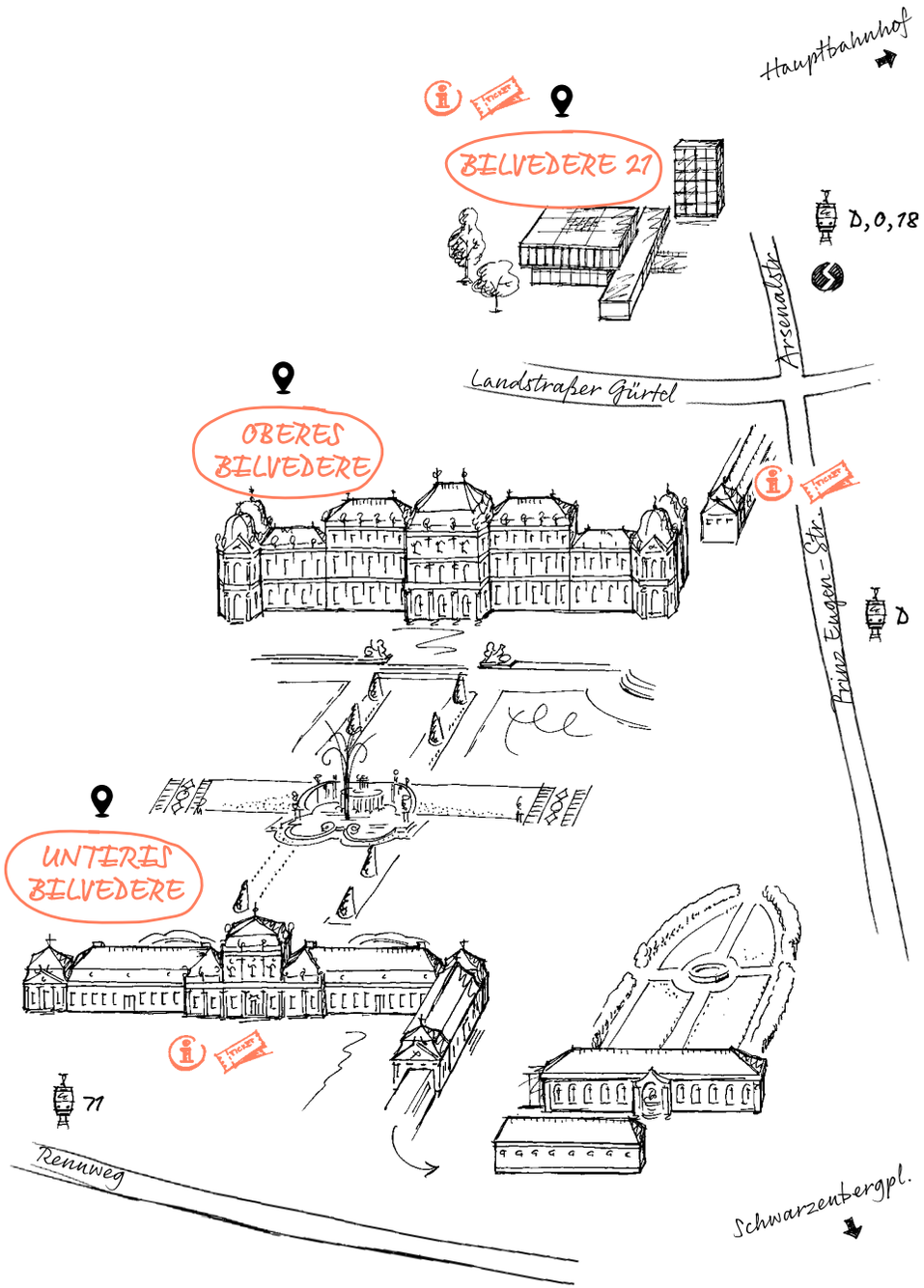
Oberes Belvedere
Prinz Eugen-Straße 27
1030 Wien

→ Schnellbahn *Quartier Belvedere*
→ Straßenbahn D *Oberes Belvedere*
→ Straßenbahn 18, O *Quartier Belvedere*

Unteres Belvedere
Rennweg 6
1030 Wien

→ Straßenbahn 71 *Unteres Belvedere*

EIN MUSEUM, DREI STANDORTE



MUSEUM UND SCHULE
PROGRAMM KUNSTVERMITTLUNG

HERAUSGEBERINNEN
Stella Rollig, Susa Wögerbauer

TEAM KUNSTVERMITTLUNG
Julia Haimburger, Markus Haller, Christina Haschke,
Michaela Höß, Kerstin Krenn, Martina Steininger, Valerie Weber,
Sophie Weiß, Naima Wieltschnig, Susa Wögerbauer
Kunstvermittler_innen: Ursula Arendt, Christiane Buratti,
Julia Dröpke, Johanna Eder, Carola Fuchs, Sophie Führer,
Karoline Gawrzynski, Natalia Grigorieva, Ina Halper, Doris Hassler,
Markus Hübl, Angelika Katzlberger, Barbara Lenz, Eva Mühlbacher,
Sabine Müller-Englerth, Angelina Piatti, Philipp Reichel-Neuwirth,
Anna Stanka, Karla Starecek, Katja Stecher, Monika Weber

GRAFIKDESIGN
Simone Reichhart

LEKTORAT
Katharina Sacken

BILDBEARBEITUNG
Pixelstorm, Wien

DRUCK UND BINDUNG
ALANOVA Druckerei GmbH

BILDNACHWEIS
Foto: Ouriel Morgensztern, S. 2, 10–12, 16–36, 42–48
Foto: belle & sass, S. 6, 14, 38

Änderungen vorbehalten.
© 2019 Belvedere, Wien
www.belvedere.at

SCHULE@BELVEDERE.AT
T +43 1 795 57-134
WWW.BELVEDERE.AT/SCHULE